



SterniPark
Freier Träger der Jugendhilfe
Gemeinnützigkeit anerkannt
gem. §§ 51ff. AO
Mitglied im DPWV

Osterstraße 86-90
20259 Hamburg
Telefon 040/ 43 18 74-0
Fax 040/ 43 18 74-80
eMail: info@sternipark.de

Internet: www.sternipark.de

9. März 2020
LM/GN

Liebe Eltern,

viele Menschen sind in Sorge wegen der Zunahme der Infektion mit dem Coronavirus. Dies gilt insbesondere natürlich auch im Hinblick auf die Ansteckung von Kindern, obwohl dort schwerwiegende Verläufe einer Erkrankung selten sein sollen.

Diese Sorge veranlasst uns, abgesehen von der besonderen Beachtung der allgemeinen Hygieneregeln in der Kita, dem gründlichen Waschen der Hände mit den Kindern usw. zu folgenden Maßnahmen:

1. Kinder mit Krankheitssymptomen wie Fieber werden wie üblich nach Hause geschickt und können nicht in der Kita betreut werden. Die Sorgeberechtigten werden von der Kita-Leitung gebeten, gegebenenfalls die Ursache abzuklären.
2. Kinder, die aus Risikogebieten und besonders betroffenen Gebiete in Deutschland zurückkehren und keine Krankheitssymptome entwickeln können für vierzehn Tage die Kita nicht besuchen: es wird zudem empfohlen sich 14 Tage in häusliche Isolation zu begeben, um eine mögliche Erkrankung sowie Ansteckungen auszuschließen.

Diese Regelung gilt für Rückkehrer aus den Risikogebieten und den besonders betroffenen Gebiete in Deutschland, die jeweils auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts festgelegt werden.

(https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html).

Konto: Nord-Ostsee Sparkasse
BIC: NOLADE21NOS IBAN: DE66 2175 0000 0164 6454 75

Spendenkonto zur Unterstützung von Projekt Findelbaby:
Commerzbank BIC: DRESDEFF200 IBAN: DE37 2008 0000 0920 6000 01

Anonyme Hilfe für Schwangere und Mütter in Not · Notruf 0 800 456 0 789

SterniPark GmbH, Sitz Hamburg, Handelsregister Amtsgericht Hamburg HRB 124524
Geschäftsführer: Dr. Jürgen Moysich, Heidi Kaiser, Leila Moysich



Die sind mit dem Stand 6. März 2020:

in China: Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan)

im Iran: Provinz Ghom, Teheran

in Italien: Südtirol (entspricht Provinz Bozen) in der Region Trentino-Südtirol, Region Emilia-Romagna, Region Lombardei und die Stadt Vo in der Provinz Padua in der Region Venetien.

in Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)

und als besonders betroffenes Gebiet in Deutschland der Landkreis Heinsberg (Nordrhein-Westfalen).

Weiter ist auf folgendes hinzuweisen:

Kinder, die nach den Ferien aus Risikogebieten zurückkommen und Symptome entwickeln, müssen dem zuständigen Gesundheitsamt gemeldet werden und zu Hause betreut werden.

Kinder oder Beschäftigte, die nach einer Reise aus einem Risikogebiet oder dem Kontakt mit einer erkrankten Person den Verdacht haben, an dem Coronavirus erkrankt zu sein, sollen sich zunächst telefonisch bei ihrem Arzt oder dem Arztruf Hamburg (116 117) melden. Es sollte nicht unmittelbar ein Arzt oder Krankenhaus aufgesucht werden. Damit soll verhindert werden, dass sich weitere Menschen in Praxen oder Krankenhäusern bzw. auf dem Weg dorthin infizieren.

Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen, dass bei Beachtung dieser Regelung ein Beitrag zur Verhinderung der Ausbreitung des Corona-Virus geleistet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Lella Moysich